



Cannaregio 1936/d  
30121 – Venezia  
c.f.: 94019560278  
www.arzana.org  
e-mail: associazionearzana@gmail.com

---

Associazione per lo studio e la conservazione delle imbarcazioni veneziane

Der Name „Arzanà“, übernommen aus der *Göttlichen Komödie* von Dante Aligheri, ist die antike Bezeichnung des Arsenal, der Schiffswerft der Republik Venedig. In diesem Sinne ist das Ziel des Vereins Arzanà der Erhalt, die Erforschung und die Bewahrung des Erbes der venezianischen Schifffahrtstradition.

Gegründet wurde Arzanà 1992 während des zweiten internationalen Treffens zur Erforschung antiker Boote in Brest, das dort alle vier Jahre stattfindet und mittlerweile ungefähr vierzig Mitglieder sowie eine große Zahl an Mitarbeitern und Unterstützern hat. Der gemeinnützige Verein Arzanà hat in den letzten 20 Jahren ungefähr fünfzig antike Boote unterschiedlichster Art erworben. Hierbei handelt es sich um Fischer- und Arbeitsboote aus Holz – sowohl Ruder- als auch Segelboote –, die auf diese Art vor der sicheren Zerstörung bewahrt werden konnten. Hinzu kommen Ausstattungsgegenstände, Werkzeuge und andere, für die Geschichte der venezianischen Schifffahrt interessante historisch-ethnographische Fundstücke aus den *squeri*, den Bootswerften, oder aus Werkstätten, die ihre Arbeit einstellen. Die Idee dabei ist es, dem Erbe dieser venezianischen Tradition im Museo Nazionale della Civiltà dell'acqua, das in der antiken *Casa dell'Arsenale* und an anderen Orten in Venedig geplant ist, einen Ort zu geben. Hierfür arbeitet Arzanà mit der italienischen Marine, dem Amt zum Erhalt von Gondeln, der städtischen Verwaltung, dem italienischen Institut für Archäologie und Ethnologie und weiteren venezianischen Verbänden zusammen.

Viele Stücke der Sammlung wurden von Privatleuten bewahrt, wiederentdeckt und gespendet. Andere sind temporäre Leihgaben, die von Sachverständigen des Amtes für Denkmalschutz registriert und im Augenblick im historischen Sitz von Arzanà in der Calle de le Pignatte in Cannaregio aufbewahrt werden. Das Gelände war früher eine alte Schiffswerft – in Venezianisch *squero* – die erstmals für das Ende des 15. Jahrhundert belegt ist und bis in das Jahr 1920 in Betrieb war. Sie gehörte einer der wichtigsten Gondelbaurdynastien, der ursprünglich aus Belluno in den Dolomiten stammenden Familie der Casal dei Servi.

Unter den vielen unterschiedlichen Bootstypen, die von Arzanà erworben wurden und im Vereinsheim, im Arsenal und an anderen Standorten untergebracht sind, finden sich beispielsweise *barche da seràgianti*, *batèle*, *batelóni*, *bragozzi*, *sciopòni*, *topi*, *puparini*, antike Gondeln (darunter auch eine detailgetreue Kopie einer Gondel aus dem 18. Jahrhundert) sowie eine große Zahl unterschiedlicher Boote, die mittlerweile aus unseren Lagunen verschwunden sind oder nur noch in einem Exemplar existieren.

Ein Dutzend dieser Boote wurde unter Benutzung traditioneller Techniken restauriert und wird dauerhaft im Wasser gehalten. Die Mitglieder und Unterstützer von Arzanà, die an kulturellen Veranstaltungen oder Festen teilnehmen wollen, haben die Möglichkeit, diese zu nutzen. Es ist auch ein Weg, zu zeigen, dass Venedig durch die Nutzung traditioneller Boote auf eine geeignetere, der Stadt angepassten Weisen erfahren werden kann und muss.

Arzanà wird durch die jährlichen Beiträge der Mitglieder und Spenden von Freunden und Anhängern finanziert. Gleichzeitig appelliert der Verein auch an Körperschaften, Vereine, Stiftungen und Privatpersonen, die daran interessiert sind, zur Restauration und zum Erhalt von antiken Booten beizutragen und so im Programm „Adopt a Boat“ Bootspate zu werden. Diese Boote können dann von ihren Stiftern nach eigenem Bedarf genutzt werden.